

Aus dem Gemeindevorstand

An der Sitzung vom 29. April 2019 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Departement Bau

Werkhof Bever: Fassadenerneuerung/Dachkänel: Kredit Fr. 6'000

Das kleinere Magazin beim Werkhof (Papierhäuschen) ist in die Jahre gekommen, die Fassade soll saniert und frisch verputzt werden. Zudem verfügt dieses Magazin über keine Dachrinne und ein Dachkänel fehlt auch, womit der darunter liegende kleine Fussweg oft vernässt ist. Für die Fassadenerneuerung und Anpassungen am Dach des kleineren Werkhofmagazines wird ein Kredit von Fr. 6'000 gesprochen.

Departement Bildung, Landwirtschaft und Abwasser

Lawinenkommission: Wahl von Johnny Lemm

Ein langjähriges Mitglied der Lawinenkommission hat nach 20 Jahren den Austritt aus der Kommission auf 30. Juni 2019 mitgeteilt. Johnny Lemm hat in Kenntnis der entstehenden Vakanz zu Beginn des Winters Interesse an der Mitarbeit in der Kommission bekundet, konnte ein Kommissionsmitglied bei verschiedenen Tätigkeiten begleiten und so einen guten Einblick gewinnen. Die Lawinenkommission hat an ihrer letzten Sitzung entschieden, Johnny Lemm dem Gemeindevorstand zur Wahl zu empfehlen. Der Gemeindevorstand wählt Johnny Lemm als Mitglied der Lawinenkommission auf 1. Juli 2019.

Departement Finanzen, Sozialwesen und Gesundheit

Bericht über die Anpassung der Bilanz der Gemeinde Bever per 1. Januar 2018

Aufgrund des neuen Finanzhaushaltgesetzes des Kantons Graubünden musste das HRM2 auf 1. Januar 2018 definitiv eingeführt werden. Da die Rechnungslegung und Bilanzierung stark geändert hat und Neubewertungen und Bilanzanpassungen notwendig sind, musste ein Bericht über die Anpassung der Bilanz erstellt werden. Der Bericht wird besprochen, genehmigt und zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Jahresrechnung 2018: Verabschiedung zur Revision

Die Jahresrechnung 2018, bestehend aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung liegt vor und wird besprochen. Der gute Jahresabschluss rechnet mit einem Reingewinn von rund Fr. 363'000. Die Steuereinnahmen etc. sind besser ausgefallen als budgetiert, im Gegenzug wurde aber auch mehr ausgegeben. Die Jahresrechnung 2018 wird zu Handen der Revisionsstelle verabschiedet.

Departement Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste

Betriebsbewilligung SAC Chamanna Jenatsch

Daniel Sidler und Jill Lucas wird eine unbefristete Betriebsbewilligung für die Führung der SAC Hütte Chamanna Jenatsch erteilt.

Freestyle WM 2025: Diskussion über Gemeindebeitrag (unter Vorbehalt)

An der letzten Präsidentenkonferenz wurde seitens des OK und der Engadin St. Moritz Tourismus AG über die Wichtigkeit und die Werbewirksamkeit der Freestyle WM 2025 informiert. Der Gemeindevorstand ist bereit, dem Soverän einen Beitrag von Fr. 123'778 gemäss Regionenschlüssel an die Freestyle WM 2025 mit dem Vorbehalt zu unterbreiten, dass sich alle Oberengadiner Gemeinden solidarisch zeigen und mitfinanzieren und Bundes- und Kantonsbeitrag zugesprochen werden.

Kredit Fr. 12'000 Ersatz Beschilderungstafeln Umfahrungsstrasse

Die touristischen Beschilderungstafeln an der Umfahrungsstrasse müssen erneuert werden. Der Gemeindevorstand beschliesst einen Kredit von Fr. 12'000 für den Ersatz

der Beschilderungstafeln an der Umfahrungsstrasse und eine Vergabe an die wirtschaftlich günstigste Firma Signalplus (inklusive Fundamente).

Departement Verwaltung, Planung, Forst, Umwelt und Wasser

Förderbeitrag Buch Hedi Bauder

Hedi Bauder lebt seit Jahrzehnten in Bever und wirkt hier als Künstlerin. Mit Schreiben vom 4. April 2019 ersucht sie um einen Kulturförderungsbeitrag seitens der Gemeinde Bever, um ein Kunstbuch zu erstellen und darin ihr Gesamtwerk als Essenz abzubilden. Hedi Bauder wird ein Förderbeitrag von Fr. 3'500 für die Erstellung eines Kunstbuches ausgerichtet.

Strassenknoten Via Maistra/a Culögnas: Anpassung Ein- und /Ausfahrt

Das Ingenieurbüro Plebani hat eine Konzeptstudie für die Verbesserung des Knotens der Via Maistra/Via Culögnas erstellt. Bekanntlich ist der Oberflächenbelag der Parzelle 493 im Bereiche der Betonplatten mit Pflasterung in desolatem Zustand und sollte dringend erneuert werden. Diese Fläche befindet sich grösstenteils auf privatem Grund, wird aber als öffentlicher Grund wahrgenommen. Der Gemeindevorstand beschliesst den Eigentümern der Liegenschaft die Abklärungen der Gemeinde zur Stellungnahme zukommen zu lassen und den Projektvorschlag der Kantonspolizei Graubünden zur Stellungnahme zuzustellen.

Glasfasererschliessung der Swisscom AG: Eingriffe in Strassen-/Trottoirbereiche

Die Zulla Services GmbH hat Plangrundlagen für die Glasfasererschliessung der Swisscom AG eingereicht. Gemäss Plangrundlagen soll ein Schacht auf der Parzelle 414 des Zeughauses erstellt werden, weitere Schächte werden im Trottoir- und Strassenbereich bei der Bahnunterführung und beim Schulhaus erstellt/geöffnet. Der Gemeindevorstand erteilt der Swisscom AG die Bewilligung, verschiedene Schächte für den Kabelzug von Glasfaserkabel im Trottoir zu öffnen und teilweise diese neu zu erstellen. Die Plangrundlagen werden mit folgenden Auflagen bewilligt:

- die Bauarbeiten auf öffentlichem Grund werden grundsätzlich bewilligt
- die Baustellen sind fachkundig zu signalisieren
- die Bauarbeiten haben im Monat Mai zu erfolgen
- für den Kabelschacht auf der Parzelle 414 ist eine vertragliche Vereinbarung mit der Bever Lodge AG zu treffen (Vertragsvorschlag Swisscom AG),
- die Zufahrt nach Spinass/Val Bever ist jederzeit sicherzustellen (Baustelle RhB)
- es wird eine Behandlungs- und Verwaltungsgebühr von Fr. 100 erhoben.

Regierungsgenehmigung der Gemeindeverfassung

Die am 11. März 2019 teilrevidierte Gemeindeverfassung wurde durch die Regierung an ihrer Sitzung vom 16. April 2019 genehmigt (RB 277). Diese ist somit in Rechtskraft.

Fahrplanentwurf: Rückmeldung per 30. April 2019

Mit E-Mail vom 9. April 2019 stellte die RhB den Fahrplanentwurf zu. Dieser gibt die vorgesehenen Halte in Spinass und Bever ab dem 15. Dezember 2019 wieder. Der Gemeindevorstand gibt folgende Stellungnahme innerhalb der gewährten Frist bis zum 30. April zum Fahrplanentwurf ab:

- Der Gemeindevorstand versteht nach wie vor nicht, warum nicht an beiden Haltestellen angehalten werden kann. Der Zug steht des Öfteren länger auf offener Strecke vor einem Rotlicht, oder dann in Samedan längere Zeit. Zugshalte sind zwei Stunden später an beiden Haltestellen möglich, das zeigt auf, dass es doch möglich ist.
- Der Gemeindevorstand favorisiert einen Halt in Bever anstelle von Spinass. Die Gründe dafür sind, dass es eine klassische Pendlerverbindung ab Chur ist und es nicht sein kann, die Fahrzeit künstlich über Samedan zu verlängern und dann dort vor Ort 1/2 Stunde zu warten, bis wieder in die Gegenrichtung gefahren werden

kann. Das Argument der Wahl der Zugverbindung über die Vereinalinie verhält nicht, da die Reisezeit $\frac{1}{4}$ Stunde länger dauert und diese Reise an den gleichen Bestimmungsort höhere Kosten auslöst (soweit bekannt).

- Der Gemeindevorstand beantragt, für Spinas zu fraglichen Zeit einen Halt auf Verlangen einzuführen.

Bever, 21. Mai 2019